



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt

Sitzungsdatum: Freitag, den 12.11.2021
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 11:55 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Eberth, Thomas

stellv. Landrat/Landrätin

Haupt-Kreutzer, Christine

Mitglieder der CSU Fraktion

Hügelschäffer, Karl

Losert, Burkard

Menig, Heiko

Schlier, Konrad

Schmidt, Martina

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Klafke-Fernholz, Julia

May-Page, Margarete

Vertretung für Herrn Aljoscha Labeille
anwesend ab 10:02 Uhr

Winzenhörlein, Sven

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Freiherr von Zobel, Felix

Wild, Lothar

Mitglieder der SPD Fraktion

Eck, Joachim

Vertretung für Frau Dr. med. Eva-Maria Distler

Schmidt, Klaus

Vertretung für Herrn Tobias Grimm
anwesend ab 10:02 Uhr

Mitglieder der FDP

Kuhl, Florian

vom Landratsamt:

Frau Opfermann (GB 3)

Frau Schumacher (SFB 2)

Frau Münch (SFB 2)

Frau Klotzbach (SFB 3)

Herr Dröse (SFB 4)

Herr Rostek (FB 31c)

Frau Handke (FB 31 c)

Abwesend/Entschuldigt:

Mitglieder der CSU Fraktion

Schmieg, Marion

Vertretung für Frau Braunreuther
- entschuldigt -

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Labeille, Aljoscha

entschuldigt

Mitglieder der SPD Fraktion

Distler, Eva-Maria, Dr. med.

entschuldigt

Grimm, Tobias

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Servicestelle Sport - Jahresbericht 2021 und Planungen 2022 **FB 31c/108/2021**
2. Förderantrag inklusive Schwimmförderung **FB 31c/109/2021**
3. Servicestelle Sport - Haushaltsplanung 2022 **FB 31c/110/2021**
4. "Corona-Sonderförderung" für Sport und Kultur - Sachstandsbericht **SFB 4/169/2021**
5. Kulturförderung des Landkreises Würzburg im Haushaltsjahr 2022 **SFB 4/166/2021**
6. Kulturpreis des Landkreises Würzburg **SFB 4/167/2021**
7. Servicestelle Ehrenamt - Jahresbericht 2021 und Planungen 2022 **FB 31c/111/2021**
8. Servicestelle Ehrenamt - Haushaltsplanung 2022 **FB 31c/112/2021**
9. Sonstiges;
 - Förderung der Turn- und Talentschule Veitshöchheim
 - Herausgabe von Handlungsempfehlungen für Vereine und Gemeinden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Landrat Thomas Eberth begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: FB 31c/108/2021
		TOP 1
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:

Servicestelle Sport - Jahresbericht 2021 und Planungen 2022

Anlage: 1 Power-Point-Präsentation

Sachverhalt:

Der Leiter der Servicestelle Sport gibt einen Rückblick über die 2021 Jahr stattgefundenen Sportveranstaltungen, Projekte und Sportförderung und stellt die Planungen für 2022 vor.

Rückblick 2021

Sowohl die Sportförderung als auch Veranstaltungen und Kooperationen waren auch 2021 stark von der Coronasituation geprägt.

Sportförderung:

- Staatlich: Der Freistaat Bayern gewährte 2021 eine Zuwendung zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderung) an Sport- und Schützenvereine in Höhe von 601.400,84 €. Für 140 Vereine im Landkreis. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Zuwendung aufgrund der Coronasituation 2020 und 2021 vom Freistaat verdoppelt. Diese Zusatzförderung läuft 2022 voraussichtlich aus.
- Kommunal: Vom Landkreis Würzburg konnte insgesamt ein Förderbetrag von 300.00,00 € an die Sportvereine verteilt werden. Insgesamt wurden 141 Anträge bewilligt (2018: 138; 2019 132; 2020: 132). Förderung der Schwimmfähigkeit: 200.000,00 €

Sportveranstaltungen:

- Kreisschwimmfest und Kreissportfest mussten auch 2021 abgesagt werden.

Kooperationen und Projekte:

- Förderung der Schwimmfähigkeit an Grundschulen: „Tauch nicht ab, lern Schwimmen“ konnte zumindest ansatzweise stattfinden.
- Förderung des Inklusionssports „No Limits!“. Das große Inklusionssportfest der Sportstiftung in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg sowie Stadt und Landkreis Würzburg konnte 2021 nicht wie geplant durchgeführt werden. 2023 soll es wieder eine öffentliche Großveranstaltung geben. Für 2022 plant NoLimits kleinere Aktionen zur öffentlichen Wahrnehmung des Inklusionssports
- Sportvereine aus Stadt und Landkreis Würzburg konnten sich auf der diesjährigen Mainfrankenmesse präsentieren.
- Bewegungsförderung für Hochbetagte „Fit für 99“ musste 2021 abgesagt werden.
- Die Kreis- und Bezirksfinale der Kooperation „Sport in Schule und Verein“ haben ebenso nicht stattgefunden.

- Vorstand des Jahres und Gute Seelen im Verein, eine Aktion der MainPost in Kooperation mit dem Landkreis Würzburg: Aktuell findet die Auswahl der Preisträger durch eine Jury statt.

Planungen 2022

- Wiederaufnahme aller Angebote und Projekte, die 2020 und 2021 nicht stattfinden konnten
- Fortbildungen für Ehrenamtliche in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Ehrenamt
- Förderung des Inklusionssports: Inklusionssportfest „NoLimits!“ 2023 soll es wieder eine öffentliche Großveranstaltung geben. Für 2022 plant NoLimits kleinere Aktionen zur öffentlichen Wahrnehmung des Inklusionssports
- Erarbeitung von Detailzielen in der Sportentwicklungsplanung (Bericht in der Sitzung im Frühjahr 2022). In dieser Sitzung wird auch die Empfehlung für eine eventuelle Förderung von Talentschulen im Landkreis vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Servicestelle Sport wird beauftragt, die Angebote der Sportförderung 2022 wie vorgestellt durchzuführen.

Debatte:

Fachbereichsleiter Rostek und die Sportreferentin Frau Handke geben anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick über die 2021 stattgefundenen Sportveranstaltungen sowie einen Einblick in die Planungen für 2022.

Zur Frage nach den Auszahlungskriterien erläutert **Frau Handke** die Berechnungsmodalitäten.

Kreisrat Winzenhörlein spricht die Schwimmförderung in den Grundschulen an. Er fragt nach, inwieweit es die Möglichkeit gebe, auch den Kindern der 5. und 6. Klassen die Möglichkeit der Schwimmförderung zu ermöglichen, da diese Grundschüler im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keinen Schwimmunterricht durchführen konnten.

Kreisrat Losert äußert sich, dass der Förderverein Rimpär in Kooperation mit dem Nordbad Schwimmkurse anbiete. Er bittet zu prüfen, inwieweit solche Angebote gefördert werden könnten.

Beschluss:

Die Servicestelle Sport wird beauftragt, die Angebote der Sportförderung 2022 wie vorgestellt durchzuführen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2021.11.12/Ö-1

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31c,

Zur Kenntnis an ZFB 1, KrPA

Münc
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: FB 31c/109/2021
		TOP 2
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:
Förderantrag inklusive Schwimmförderung

Sachverhalt:

Die Förderung der Schwimmfähigkeit ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt der Sportförderung im Landkreis Würzburg:

- Förderrichtlinien zur Förderung der Schwimmfähigkeit im Landkreis Würzburg
- „Tauch nicht ab – lern schwimmen“, eine gemeinsame Aktion mit der Stadt Würzburg zur Unterstützung des Schwimmunterrichts an Grundschulen mit Ehrenamtlichen
- Ermäßigte Schwimmkurse i.R.d. Ferienpassprogrammes

Die Bedingungen der Coronazeit hat ergeben, dass vielen Kindern im Grundschulalter keine ausreichenden Angebote unterbreitet werden konnten. Aktuell gibt es eine große Nachfrage nach Schwimmkursen, die nur ansatzweise durch die bestehenden Angebote gedeckt sind. Lange Wartezeiten von bis zu über einem Jahr und/oder lange Wegzeiten, auch mehr als 50 km, werden von angebotssuchenden Eltern in Kauf genommen, um überhaupt einen Platz für einen Schwimmkurs zu erhalten. Wir rechnen auch für die nächsten Jahre, dass der Bedarf weit höher sein wird als das Angebot.

Seit einigen Jahren bietet der Verein „Anettes Kinderturnen e.V.“ Schwimmkurse i.R.d. Sommerferienprogramms des Landkreises Würzburg. Das besondere an diesen Schwimmkursen ist zudem der inklusive Ansatz, behinderte und nicht-behinderte Kinder im Grundschulalter lernen gemeinsam schwimmen. Das Angebot ist bei Eltern sehr begehrt. Wir planen deshalb i.R.d. Schwimmförderung 2022 eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Verein und konnten eine Ausweitung des Angebots erreichen. Geplant sind ab 2022:

- 4 inklusiv orientierte Schwimmkurse mit jeweils 14 Teilnehmer:innen
- Im Franz-Oberthür-Bad (günstige Mietkonditionen)
- Mit Eigenbeteiligung der Eltern i.H.v. 20 € pro Kurs
- Kurse in und außerhalb der Sommerferien

Als Gesamtkosten für den Landkreis ergibt sich ein Betrag von 6.500 €
Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss eine Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt die Förderung von Schwimmkursen als inklusives Angebot für Kinder im Grundschulalter aus dem Landkreis Würzburg durch den Verein „Anettes Kinderturnen e.V.“. Die Mittel werden im Sporthaushalt zur Verfügung gestellt.

Debatte:

Fachbereichsleiter Rostek erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt die Förderung von Schwimmkursen als inklusives Angebot für Kinder im Grundschulalter aus dem Landkreis Würzburg durch den Verein „Anettes Kinderturnen e.V.“. Die Mittel werden im Sporthaushalt zur Verfügung gestellt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2021.11.12/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31c

Zur Kenntnis an ZFB 1, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: FB 31c/110/2021
		TOP 3
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:
Servicestelle Sport - Haushaltsplanung 2022

Sachverhalt:

Für die Servicestelle Sport wird folgender Entwurf zum Haushaltsplan 2022 vorgelegt:

Produkt						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €	0,00 €

Produkt						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
527199	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Honorare)	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
531200	Zuweisung an Gemeinden Schwimmförderung	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
531800	Zuwendung Sportstiftung	1.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
531801	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche/Vereine (Kreiszuschuss)	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
531802	Zuschüsse für Sportprojekte	4.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	8.000,00 €
544290	Versicherungsbeiträge	300,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		530.800,00 €	529.800,00 €	528.800,00 €	526.500,00 €	532.500,00 €

Die Einzelansätze sind mit einer Ausnahme im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Nicht beinhaltet ist der „Staatszuschuss Vereinspauschale“. Dieser steht jeweils erst im Juli/August des lfd. Haushaltsjahres fest. Einnahmen und Ausgaben sind beim „Staatszuschuss Vereinspauschale „deckungsgleich und für den Landkreis kostenneutral.

Auch 2022 gewährte der Freistaat einen um 100% erhöhten Fördersatz i.H.v. 601.400,84 € aufgrund der finanziellen Belastung der Sportvereine im Zusammenhang mit dem Corona-Lockdown.

Auf dem Produktkonto 531802 „Zuschüsse für Sportförderung“ sind zusätzliche Mittel i.H.v. 6.000 € für das Projekt zur Förderung der Schwimmfähigkeit, wie im TOP 2 der heutigen Sitzung vorgestellt, eingestellt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Haushaltsentwurf der Sportförderung 2022 und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Debatte:

Ein ausführlicher Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Haushaltsentwurf der Sportförderung 2022 und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2021.11.12/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31c

Zur Kenntnis an ZFB 1, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: SFB 4/169/2021
		TOP 4
		öffentlich

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:
"Corona-Sonderförderung" für Sport und Kultur - Sachstandsbericht

Anlage: 1 Power-Point-Präsentation

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt (SKE) am 07.05.2021 wurde eine mögliche Corona-Sonderförderung diskutiert. Grundlage war der Beschluss des Kreistages vom 01.03.2021 verfügbare Mittel in Höhe von 40.000 € dem Bereich der Sport- und Kulturförderung im Landkreis zur Verfügung zu stellen. Sport- und Kulturvereinen sollte nach Vorlage eines Kurzkonzeptes eine CORONA-Sonderunterstützung zur Reaktivierung von Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen gewährt werden. Die Abwicklung soll bis zum 30.06.2021 erfolgen.

Nachdem in den genannten Zielgruppen bereits viele Möglichkeiten von Sonderförderungen genutzt wurden und teilweise auch zugesagte Förderungen des Landkreises nicht in Anspruch genommen wurden, beauftragte der SKE am 07.05.2021 die Verwaltung, darüber zu informieren, dass der Landkreis Würzburg kreative Ideen für den „Re-Start“ Ehrenamt in und nach der Pandemie auch finanziell unterstützen will. Ideen, Kurzvorstellungen und Anträge sollten bis zum 30. Juli 2021 bei der Landkreisverwaltung eingereicht werden.

Anfang Juli wurde dann über entsprechende Öffentlichkeitsarbeit der Wettbewerb eröffnet:

„Ideenwettbewerb "NeuStart für Sport, Kultur & Ehrenamt"

40.000 Euro-„Impfung“ des Landkreises Würzburg für die Wiederbelebung des gesellschaftlichen Lebens nach Corona

Wer hat die besten Ideen, wie man das während der Corona-Pandemie ausgebremste gesellschaftliche, kulturelle, sportliche, soziale Leben wiederbeleben kann? Mit einem Ideenwettbewerb lobt der Landkreis Würzburg 40.000 Euro aus für Vereine, Initiativen, Organisationen, Einzelkämpfer:innen, die mit originellen, kreativen Veranstaltungen und Aktionen wieder Schwung und neues Leben in unsere Gemeinden bringen wollen.

Je 2.000 Euro für die besten zehn Ideen

Die ersten zehn Gewinner:innen können sich über eine „Euro-Impfung“ von jeweils 2.000 Euro freuen, die restliche Summe wird je nach Kreativität der Einsendungen vergeben.

Einsendeschluss 30. Juli 2021

Eine Jury wird die Einsendungen bewerten, die spätestens am 30. Juli 2021 als Kurzkonzept (maximal zwei DIN A4-Seiten oder ein Kurz-Video) vorliegen muss. Auch bereits

erfolgreich organisierte und gelungene Veranstaltung können in den Ideenwettbewerb eingebracht werden. Jede gute Idee ist willkommen!

Sie haben eine Idee? Her damit:

Anmeldeformular ausfüllen und bis zum 30. Juli 2021 an neustart@Lra-wue.bayern.de mailen.“

Die Jury setzte sich unter der Leitung von Herrn Landrat Eberth aus Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Bereiche für Kultur, Ehrenamt und Sport zusammen: Michael Dröse, Kerstin Gressel, Sandra Handke und Nina Opfermann als Vertretung der Geschäftsbereichsleitung. Anhand ausgewählter Qualitätskriterien wurden aus der Vielzahl der eingegangenen Anträge 10 Projekte mit je 2.000 Euro und 20 Projekte mit je 500 Euro prämiert.

Insgesamt wurden 78 Einzelprojekte eingereicht und bewertet. Kreativität, Vorbildcharakter bzw. Übertragbarkeit und Reichweite waren dabei wichtige Bewertungskriterien.

Nachfolgende Preisträger wurden ausgewählt.

2000 € gingen jeweils an

- Förderverein "Schwimmbad für Rimpar e.V."
- Gemeinde Oberpleichfeld/Jörgen Michalzik
- Nordbayerische Bläserjugend Kreis Würzburg
- St. Josefs-Stift
- Kürnacher Geschichte(n) e.V.
- DLRG Jugend OV Gerbrunn
- freie Musiker
- SC Obereisenheim 1946 e.V.
- Stadt Aub
- Theater am Hofgarten e.V.

500 € erhielten jeweils:

- Kegelklub Oberaltertheim e.V.
- „Aktive Bürgerschaft Randersacker“/ödp
- Haus der Begegnung
- TG Zell e.V.
- Rollywood - Verein für kreativer Inklusion e.V.
- Tourismusverein Sommerhausen e.V.
- VKM-Verein zur bäuerlichen und handwerklichen Kulturerhaltung Mühlhausen e.V.
- Feuerwehrverein Oberpleichfeld e.V.
- Jugendgruppe Spotlights / Gesangverein Sängerrunde Neubrunn e.V.
- SG Margetshöchheim e.V.
- TSV Goßmannsdorf e.V.
- TSV Prosselsheim e.V.
- Buchenau Comedy Theater
- Opferbaumer Musikanten 1976 e.V.
- MV Güntersleben e.V.
- Musikverein Gaukönigshofen e.V.
- "Freunde der Musik" Hettstadt 1978 e.V.
- TSV Uettingen e.V.

- Weltladen Güntersleben e.V.
- Verein für Kultur und Heimatpflege e.V.

Debatte:

Stabsstellenfachbereichsleiter Dröse erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass am 18.11.2021 die Bekanntgabe der Gewinner folgt.

Kreisrat Eck ist begeistert von dem Wettbewerb. Er fragt nach inwieweit eine Fortsetzung des Wettbewerbs 2022 geplant sei und regt an, den Kreativwettbewerb im nächsten Jahr nochmal zu etablieren.

Kreisrat Wild stimmt Herrn Eck zu. Auch er ist begeistert und befürwortet die Beibehaltung der Sonderförderung.

Auf Nachfrage von **stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer** inwieweit es möglich wäre, die Projekte als Anregung für andere auf der Homepage vorzustellen, teilt **Herr Dröse** mit, dass diesbezüglich derzeit eine Abfrage bei den Teilnehmenden und den Gewinnern laufe.

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S, ZFB 1, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: SFB 4/166/2021
		TOP 5
		öffentlich

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:
Kulturförderung des Landkreises Würzburg im Haushaltsjahr 2022

Anlage: 1 Power-Point-Präsentation

Sachverhalt:

Die Kulturförderrichtlinien, die seit 01.01.2017 Anwendung finden, bilden die Grundlage zur Beratung von Förderanträgen und Empfehlungen zu den Haushaltsbeschlüssen.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt (SKE) berät die Gewährung von Kulturförderbeträgen vor, um dem Kreistag für die Erstellung des nächsten Haushaltsplanes eine Empfehlung auszusprechen.

Der Beschlussempfehlung des (SKE) vom 13.11.2020 für den Haushalt 2021 wurde vollumfänglich gefolgt.

Aufgrund der **vorliegenden Anträge für 2022** wurden nachfolgende Beschlussvorschläge zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg vorbereitet.

Die Summe für Kulturförderungen im Jahr 2022 in Höhe von 126.500 € wird in folgenden Produkten im Haushalt des Landkreises Würzburg veranschlagt:

Förderung von Theatern, kulturellen Verbänden und Vereinen (Private)	48.000 €
Förderung von Theatern, kulturellen Verbänden und Vereinen (Gmd.)	34.000 €
Volks-, Trachten- und ähnliche Feste	40.000 €
Gesamtsumme Kulturförderungen	122.000 €

Antragsteller	Förderung 2021	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Vorschlag Förderung 2022	Erläuterungen
Torturmtheater Sommerhausen	19.000 €	20.000 €	0 €	19.000 €	Theaterbetrieb Weitere Zuschussanträge: Gemeinde Sommerhausen 7.200 €, Freistaat Bayern 83.000 €, Bezirk Unterfranken 35.000 € Gesamtvolumen: 294.090 €
Theater Sommerhaus GbR, Winterhausen	10.000 €	15.000 €	0 €	12.000 €	Betrieb des Theaters Sommerhaus, Zuschauer aus dem gesamten fränkischen Raum, aus Baden-Württemberg und Hessen, aus dem Ruhrpott und dem hohen Norden. Weitere Zuschussanträge: Gemeinde Winterhausen 6.000 €, Bezirk Unterfranken 18.000 € Gesamtvolumen: 129.500 €
Förderbudget des Landrates im Rahmen der neuen Förderrichtlinien	3.000 €	3.000 €	0 €	3.000 €	Für nach dem Stichtag eingereichte Anträge kann der Landrat innerhalb eines festzulegenden Budgets Zuwendungen bis zu 500 € im Einzelfall genehmigen. Der SKE-Ausschuss tagt in der Regel nur einmal jährlich. 2021 wurden bisher 1.700 € in Anspruch genommen.
Musik in Fränkischen Spitalkirchen (Johannes Wolf)	500 €	500 €	0 €	500 €	Musikreihe "Musik in Fränkischen Spitalkirchen" mit sechs Konzerten in Aub, Ochsenfurt, Röttingen im Sommer und Frühherbst mit renommierten Ensembles. Weitere Zuschussanträge: Sparkassenstiftung 1.000 €, Städte Aub, Ochsenfurt und Röttingen zusammen 4.500 € Gesamtvolumen: 6.800 €
ArtCon Media, Sommerhausen (Julia-Leonie Löw)	0 €	4.000 €	2.000 €	3.000 €	Buch & Live-Erlebnisse zum Jubiläumsjahr 2022: „Schätze unserer Heimat“ ist ein kombiniertes Buch- und Veranstaltungserlebnis für Jung und Alt und stellt ein überregional bedeutendes, generationenübergreifendes Kultur- und Tourismusprojekt dar. In der Region ansässige Autoren (u.a. Markus Grimm) erzählen von Menschen, Orten und Ereignissen unserer Heimat. Gesamtvolumen: 15.550 €
Verein zur Förderung des internationalen Gitarrenfestivals am Maindreieck (Robin McBride)	1.000 €	1.500 €	1.028 €	1.500 €	Gitarrenfestival am Maindreieck in Kooperation mit der Interkommunalen Allianz MainDreieck mit international bekannten Künstlern und einem Vorkonzert mit „jungen Talenten“ der Sing- und Musikschule Würzburg. Austragungsorte: Sommerhausen (2 x), Ochsenfurt, Marktbreit, Sulzfeld und Obernbreit Weitere Zuschüsse: MainÄrztehaus Ochsenfurt 1.000 €, Sponsoren 1.500 €, Sparkasse Mainfranken/VR Bank 3.000 €, beteiligte Gemeinden 2.000 € Gesamtvolumen: 25.360 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V.,	0 € (6.000 €)	6.000 €	0 €	6.000 €	Durchführung der Florian-Geyer-Festspiele mit überregionaler Ausstrahlung. Gesamtvolumen: 63.500 €

Giebelstadt					
Dachverband freier Würzburger Kulturträger (Antje Molz)	1.500 €	1.500 €	2.000 €	1.500 €	Der Dachverband ist die ehrenamtlich geführte Interessensvertretung der freien Kultur in Mainfranken und berät Kulturschaffende aller Sparten in allen Fragen der Selbständigkeit (während Corona hat sich der Beratungsbedarf verzweifacht). Durchführung der Kulturpunkte (wurden 2021 nicht veranstaltet). Weitere Zuschussanträge: Stadt Würzburg 10.000 €, Bezirk Unterfranken 3.000 €, Sparkassenstiftung 3.000 € Gesamtvolumen: 19.500 €
Umsonst & Draussen e. V.	0 €	2.600 €	403.975 €	1.500 €	Das Festival ist ein kostenloses Open Air Angebot für rund 80.000 Gäste, die zum Großteil aus dem Raum Würzburg kommen. Die Wirkung des Festivals geht weit über die Grenzen der Stadt Würzburg hinaus und bietet auch „unbekannteren“ Gruppen die Möglichkeit erste Auftrittserfahrungen zu sammeln. Weitere Zuschussanträge: Stadt Würzburg 31.400 €, Bezirk Unterfranken 12.000 €, Freistaat Bayern 10.000 €. Gesamtvolumen: 574.475 €
Summe Förderung von Theatern, kulturellen Verbänden und Vereinen (Private)				48.000 €	

Antragsteller	Förderung 2021	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Vorschlag Förderung 2022	Erläuterungen
Markt Höchberg	0 €	5.000 €	133.010 €	1.000 €	Fortführung und Ausbau der in der unterfränkischen Kulturszene etablierten Arbeit des Kulturstübles mit der neu eingestellten Kulturmanagerin in der neuen Kulturscheune Höchberg mit Kabarett-, Film- und Musikveranstaltungen und auf Kinder abgestimmten Kulturveranstaltungen (2022 rd. 50 Veranstaltungen). Die Künstler kommen aus der Region und überregional aus ganz Deutschland und haben zum Teil nationale Bekanntheit. Gesamtvolumen: 166.510 €
Stadt Röttingen	33.000 €	45.000 €	124.000 €	33.000 €	Durchführung der Frankenfestspiele Röttingen (überregionale Ausstrahlung mit über 17.000 Besuchern). Förderung des theaterpädagogischen Angebotes erfolgt über den Bereich „sonstige Jugendarbeit“ in Höhe von 5.000 €. Weitere Zuschussanträge: Freistaat Bayern 210.000 €, Bezirk Unterfranken 35.000 €; Gesamtvolumen: 834.200 €
Summe Förderung von Theatern, kulturellen Verbänden und Vereinen (Gemeinden)				34.000 €	
Landkreis Würzburg – SFB 4	35.000 €	35.000 €	2.000 € (Sponsoring)	40.000 €	Durchführung des 32. Kulturherbstes des Landkreises Würzburg. Ausdehnung auf ILE-Bereiche (Kitzingen, Main-Spessart). Kulturpreis des Landkreises Würzburg und Nutzung weiterer kultureller Potentiale.
Summe Volks-, Trachten- und ähnliche Feste				40.000 €	
Gesamtsumme				122.000 €	

Debatte:

Stabsstellenfachbereichsleiter Dröse erläutert die einzelnen Anträge anhand einer Power-Point-Präsentation.

Kreisrat Eck äußert sich zum Antrag von ArtCon Media. Er hält ein Buch für ein interessantes Medium, vor allem, wenn dieses auch „weltweit“ verfügbar wäre. Er fragt nach, inwieweit das Buch zum Jubiläumsjahr 2022 auszugsweise im Web erscheinen könnte. **Herr Dröse** teilt mit, dass es sich um ein Printmedium handele. Er könne jedoch gerne nachfragen, inwieweit das Buch auch als Download auf einen Reader geladen werden könnte.

Zum Antrag „Umsonst & Draussen e.V. äußert sich **Kreisrat Menig**, dass das Umsonst und Draussen Festival zwar ein tolles Projekt sei, es aber aufgrund der Örtlichkeit (Stadtgebiet Würzburg) nicht den Richtlinien entspräche. Er ist der Auffassung, dass bei einer Förderung die Richtlinien neu angepasst werden müssten.

Kreisrat Eck befürwortet eine Förderung.

Kreisrat F. Kuhl stimmt seinem Vorredner Kreisrat Menig zu. Er sei auch der Auffassung, dass aufgrund der Richtlinie der Antrag abgelehnt werden müsste oder die Richtlinie zu ändern ist, da ansonsten mit weiteren Anträgen zu rechnen sei.

Kreisrat Winzenhörlein fragt nach dem konkreten Wortlaut in der Richtlinie. Er ist der Auffassung, dass die geographische Lage eine Förderung zwar ausschliesse, dennoch kommen viele Bands aus dem Landkreis Würzburg, ebenso wie viel Besucher des Festivals.

Aufgrund der kontroversen Diskussion schlägt Landrat Eberth eine separate Abstimmung zu diesem Antrag vor.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt stimmt einer Förderung des Antrags des Umsonst und Draußen e.V. durch den Landkreis Würzburg außerhalb seiner Förderrichtlinie in Höhe von 1.500,00 € zu.

Abstimmergebnis: 8 Ja 6 Nein
mehrheitlich beschlossen

Zum Antrag des Marktes Höchberg – Betriebskostenförderung Kulturscheune – merkt **Landrat Eberth** an, dass zwar viele Gemeinden eigene Kulturstätten haben, dennoch biete die Kulturscheune des Marktes Höchberg viele diverse Programme, die den Kindern und Jugendlichen im Landkreis zugutekommen.

Kreisrat Menig äußert sich, dass er bei dem Antrag „Bauchschmerzen“ habe, da es sich um die Betriebskostenförderung der Kulturscheune gehe.

Landrat Eberth schlägt eine separate Abstimmung vor und die Förderung dahingehend zu befürworten, unter der Voraussetzung, dass der Markt Höchberg die Förderung speziell für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Kulturscheune verwendet.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt stimmt einer Förderung für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Kulturscheune des Marktes Höchberg in Höhe von 1.000,00 Euro zu.

Abstimmergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme für Kulturförderung in Höhe von 122.000 € im **Kreishaushalt 2022 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Antragsteller	Vorschlag Förderung 2022
Torturmtheater Sommerhausen	19.000 €
Theater Sommerhaus GbR, Winterhausen	12.000 €
Förderbudget des Landrates	3.000 €
Musik in Fränkischen Spitalkirchen	500 €
ArtCon Media, Sommerhausen	3.000 €
Verein zur Förderung des internationalen Gitarrenfestivals am Maindreieck	1.500 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt	6.000 €
Dachverband freier Würzburger Kulturträger	1.500 €
Umsonst & Draussen e. V.	1.500 €
Markt Höchberg	1.000 €
Stadt Röttingen	33.000 €
Landkreis Würzburg – SFB 4 – Kulturherbst und Kulturpreis	40.000 €
Gesamtsumme	122.000 €

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2021.11.12/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S, ZFB 1, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: SFB 4/167/2021
		TOP 6
		öffentlich

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:

Kulturpreis des Landkreises Würzburg

Anlage/n: Protokoll Sitzung Kulturregion-Beirat vom 29.09.2021
1 Power-Point-Präsentation
1 Tischvorlage

Sachverhalt:

Am 16.03.2021 fand die konstituierende Sitzung des neuen „Kulturregion-Beirates“ statt. Neben dem ersten gemeinsamen Austausch zu allgemeinen Themen rund um die Kulturnetzwerke im Landkreis Würzburg wurden die Arbeitsweise des Beirates, das Format Kulturherbst und Ziele für neue Aufgaben diskutiert.

In dieser Sitzung wurde bereits die Frage nach einem „Kulturpreis des Landkreises Würzburg“ gestellt und die Notwendigkeit einer intensiveren Auseinandersetzung zu diesem Punkt gewünscht.

Mit einem Workshop zum Thema „Kulturpreis“ konnte in der Sitzung am 29.09.2021 eine Konkretisierung der Vorstellungen des Beirates erarbeitet werden:

Wichtig war allen Teilnehmern/innen im Austausch und der Präsentation der Workshop-Ergebnisse, dass mit diesem Preis die Kultur sichtbarer wird und „das Feuer für Kultur weiter zu entfachen“. Die Bürgerinnen und Bürger sollen mit dem Preis stolz auf die eigenen kulturellen Schätze sein und ihnen gleichzeitig Mut gemacht werden, sich dafür zu engagieren. Es folgten Ideen zur Zusammensetzung der Jury bzw. einer „Bürgerjury“, zu Kriterien zur Vergabe des Preises, sowie zum Turnus, etc. Ein weiterer Austausch wird zum „Kulturpreis“ im Beirat gewünscht, um eine große Bandbreite an Ideen mit einfließen zu lassen.

Für die weitere Planung und Diskussion im Kulturregion-Beirat wäre die Festlegung von grundsätzlichen Rahmenbedingungen zum Kulturpreis notwendig:

- Sach- und/oder Geldpreis - Budget
- Zusammensetzung der Jury – Größe, Bürgerbeteiligung
- Kriterien, Motto oder Besonderheiten

Im Haushalt 2022 sind vom SFB 4 zunächst 5.000 € für den/die Kulturpreis/e angemeldet worden.

Für die Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt werden noch einige bewährte Beispiele zu Kulturpreiskriterien vorbereitet, um eine grundsätzliche Entscheidung des Ausschusses zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt befürwortet den Vorschlag der Verwaltung einen Kulturpreis ab 2022 auszuloben. Dem Kreistag wird empfohlen, ein Budget in Höhe von 5.000 € im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den in der Sitzung festgelegten Rahmenvorgaben in der nächsten Sitzung des Kulturregion-Beirates die Kriterien und die Zusammensetzung des Auswahlgremiums auszuarbeiten.

Debatte:

Herr Dröse, Leiter des Stabsstellenfachbereichs Kreisentwicklung einschließlich Beteiligungsmanagement, erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation.

Zunächst werden die grundsätzlichen Rahmenbedingungen zur Diskussion gestellt.

Aus Sicht von **Landrat Eberth** würde er es für sachdienlich halten, eine Urkunde und einen Preis zu vergeben und zudem mit Geld zu untermalen.

Wichtig sei ihm, dass es einen Kulturregion-Beirat gebe, der mit Politik und Kulturschaffenden besetzt ist. Dieser wäre demnach auch prädestiniert als Jury zu fungieren. Eine Bürgerbeteiligung würde er dagegen nicht empfehlen, da dies zum einen zu aufwändig sei, zum anderen wäre es der Sache nicht gerecht, da es sich um den Kulturpreis des Landkreises Würzburg handele, daher sollte die Festlegung durch die Politik unterstützt durch die Fachjury (Kulturregion-Beirat) erfolgen.

Kreisrat Eck und Kreisrat F. Kuhl sehen ebenfalls die die Entscheidungsbefugnis, die Festlegung der Kriterien sowie die Vergabe des Sach- und/oder Geldpreises beim Kulturregion-Beirat.

Kreisrat Winzenhörlein stimmt der Bildung der Jury aus dem Kulturregion-Beirat ebenfalls zu. Er greift nochmal die zuvor beschlossenen 40.000 Euro Sonderförderung auf, da er sich auch vorstellen könnte, diese beispielsweise in einen größeren Kulturpreis und kleinen Förderungen zusammenzuführen. Des Weiteren regt er an, dem Ganzen einen Namen zu geben und dies nicht „nur“ als Kulturpreis des Landkreises Würzburg zu betiteln, sondern beispielsweise eine/n Künstler/in der letzten 1000 Jahre zu finden, deren/dessen Name würdig sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt befürwortet den Vorschlag der Verwaltung einen Kulturpreis ab 2022 auszuloben. Dem Kreistag wird empfohlen, ein Budget in Höhe von 5.000 € im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den in der Sitzung festgelegten Rahmenvorgaben in der nächsten Sitzung des Kulturregion-Beirates die Kriterien und die Zusammensetzung des Auswahlgremiums auszuarbeiten.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2021.11.12/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S, ZFB 1, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: FB 31c/111/2021
		TOP 7
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:

Servicestelle Ehrenamt - Jahresbericht 2021 und Planungen 2022

Anlage: 1 Power-Point-Präsentation

Sachverhalt:

**Servicestelle Ehrenamt – Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement
Abschlussbericht 2021 und Planungen 2022**

Auswirkungen der Pandemie auf den Beratungs- und Informationsservice, neue Projekte und Zuständigkeiten, sowie Personalveränderungen prägten das Jahr 2021. Es konnten drei Förderungen von drei Bayerischen Staatsministerien für den Landkreis gewonnen werden, die die Qualität des Standortes unterstreichen, Synergien verbessern und die fachliche Arbeit und die Angebote der Servicestelle Ehrenamt für das Ehrenamt im Landkreis längerfristig und damit nachhaltig ergänzen.

Seit Beginn des Jahres wird der Ausbau zum „Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement“ vom Sozialministerium mit Personalmitteln gefördert. Die Stelle der hauptamtlichen Integrationslotsin konnte im Mai besetzt werden und wird ebenfalls mit Personalmitteln seitens des Innenministeriums gefördert. Als Standort von „Digital verein(t)“ fördert das Digitalministerium ein umfangreiches Weiterbildungspaket für Vereine.

Aktuelle Personalveränderungen

Die bisherige Leitung der Servicestelle Ehrenamt und Ehrenamtsbeauftragte Kerstin Gressel verabschiedet sich zum 10.11.21 in die Elternzeit. Für diesen Zeitraum konnten für die laufenden geförderten Projekte Frau Tillmann-Mörgenthaler und Frau Engert gewonnen werden. Die Leitung der Servicestelle Ehrenamt wird vorübergehend Frau Scheller übernehmen. Eine Übergangsphase von

Sachstand zu den einzelnen Arbeitsbereichen

1. Ehrenamtskarte (Stand 01.10.2021)

Aktueller Ausgabestand (01.11.2020 – 01.10.2021):

- 9287 Ehrenamtskarten seit 2011 ausgegeben
- Davon wurden 951 blaue Ehrenamtskarten und 269 goldene Ehrenamtskarten im laufenden Jahr ausgegeben
- 126 Akzeptanzpartner im Landkreis Würzburg

10 Jahre Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg – Rückblick Verlosungsaktion

2. Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement

V.I.O.LA^{WÜ} startet in die Pilotphase

Digitalisierung ist in aller Munde und neuer Schwerpunkt in der Arbeit der Servicestelle Ehrenamt. Wo liegt das digitale Minimum und wie sieht die digitale Sichtbarkeit des Ehrenamts im Landkreis Würzburg aus? Diesem Thema widmete sich das Team Anfang des Jahres und so entstand V.I.O.LA^{WÜ} - das digitale Verzeichnis für Vereine, Initiativen und Organisationen im Landkreis Würzburg“ als Service-Angebot für Gemeinden und das lokale Engagement. Ziel ist die Verbesserung der Vernetzung und der digitalen Sichtbarkeit auf Gemeinde- und Landkreisebene. Mit zehn Pilotgemeinden (Aub, Eisenheim, Estenfeld, Gerbrunn, Geroldshausen, Höchberg, Kirchheim, Neubrunn, Randersacker, Thüngersheim) startet „V.I.O.LA^{WÜ} – das digitale Verzeichnis für Vereine, Initiativen und Organisationen im Landkreis Würzburg“ in die Pilotphase und geht verbunden mit einem Aufruf zur Registrierung an alle Engagierten der jeweiligen Gemeinde sukzessive auf den Websites der Gemeinden online.

Beratung und Informationsservice:

- Beratung und Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten
 - in Organisationsfragen rund um das Freiwilligenmanagement
 - bei der Suche nach Freiwilligen/Ehrenamtlichen
 - Projekte und Möglichkeiten zeitgemäßer Anerkennungskultur
 - Aktuellen Themen – Corona und Kontaktloses Engagement
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Newsletter
 - Allgemeine Pressearbeit zu den laufenden Veranstaltungen
 - www.servicestelle-ehrenamt.de
 - www.feelfree-wuerzburg.de
- Digital verein(t) – Start im Sommer 2021 – zwei Workshops

FEEL FR.E.E. Projekt

- Jahrgang 2020/2021: 39 Schülerinnen und Schülern
Coronabedingte Entwicklung: 23 % der 39 aktiven Teilnehmer haben trotzdem ihre 60 Std. Stunden erreicht.
- Digitale Austauschtreffen zu coronakonformen Angeboten
- Vortrag auf dem Bayerischen Ehrenamtskongress 1.+2.07.2021 „agiles zielgruppenorientiertes Marketing“
- Jahrgang 2021/2022: gesteigerte Nachfrage
- Werbemaßnahmen (an Schulen im Landkreis)
- Aktuell Vermittlungsphase
- Kick-Off-Auftaktveranstaltung Ende November

3. Ehrenamtskoordination mit dem Schwerpunkt Integration

Hauptamtliche Integrationslotsin gefördert durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

- Bestandserhebung 62 aktiven Nachbarschaftsinitiativen
- Oktober Austauschtreffen der aktiven Nachbarschaftsinitiativen
- Gewinnung Ehrenamtlicher mit Migrationshintergrund (7 FEEL FR.E.E.-Teilnehmer und Teilnehmerinnen)
- Weiterbildung „Kulturbewusste Kommunikation“

Planungen 2022:

- 50 Jahre Landkreis Würzburg – Tag des Ehrenamts für Ehrenamtskartenbesitzer
- Weiterbildungsprogramm „fit für's Ehrenamt“ in Kooperation mit dem Landkreis Schweinfurt mit einem digitalen Anmeldemanagement
- Digital verein(t) – weitere Termine online und präsent
- Evaluation V.I.O.LA^{WÜ}
- Fortführung Kooperationsprojekt mit dem Verein „Von Senioren für Senioren e.V.“ – Kostenerstattung des TN-Betrags für Ehrenamtliche im Landkreis Würzburg
- Start der ersten Mixed-Media-Kampagne (ZfIFM)
- Nachwuchsprogramm FEEL FR.E.E.

Beschlussvorschlag:

Die Servicestelle Ehrenamt wird beauftragt, die Planungen 2022 wie vorgestellt durchzuführen.

Debatte:

Zunächst stellen sich Frau Tillmann-Mörgenthaler, Frau Engert und Frau Scheller als neue Mitarbeiterinnen der Servicestelle Ehrenamt vor.

Anschließend erläutern **Fachbereichsleiter Rostek** und **Frau Scheller** den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 c

Zur Kenntnis an GB 3

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage: FB 31c/112/2021
		TOP 8
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:
Servicestelle Ehrenamt - Haushaltsplanung 2022

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt folgenden Haushaltsentwurf 2022 für die Servicestelle Ehrenamt mit Bayerischer Ehrenamtskarte und Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) vor:

Produkt						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
414100	Zuweisungen des Landes für Ehrenamt (KoBE)	11.600,00 €	400,00 €	0,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
414100	Zuweisungen Dritter				30.000,00 €	30.000,00 €
Summe		11.600,00 €	400,00 €	0,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €

Produkt						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
527199	Aufwendungen für Servicestelle Ehrenamt	55.000,00 €	70.000,00 €	60.000,00 €	70.000,00 €	90.000,00 €
542930	Mitgliedsbeiträge	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €
Summe		55.060,00 €	70.060,00 €	60.060,00 €	70.060,00 €	90.060,00 €

Herr Rostek erläutert die Beratungsvorlage:

- Bei den Einnahmen sind die im Sachbericht erwähnten staatlichen Förderbeiträge aufgeführt
- Der höhere Haushaltsansatz in den Ausgaben erklärt sich einerseits durch die vermehrten Aktivitäten und Angebote aufgrund der Stellenerweiterung (Förderprogramme) und andererseits durch die im Juli 2022 geplante Großveranstaltung für Ehrenamtskartenbesitzer

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Haushaltsentwurf der Servicestelle Ehrenamt 2022 und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Debatte:

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Haushaltsentwurf der Service-
stelle Ehrenamt 2022 und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung im Rahmen der Haus-
haltsberatung.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2021.11.12/Ö-8

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 c

Zur Kenntnis an GB 3, ZFB 1, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.11.2021	Vorlage:
		TOP 9
		öffentlich

Fachbereich:

Betreff:

Sonstiges;

- Förderung der Turn- und Talentschule Veitshöchheim

- Herausgabe von Handlungsempfehlungen für Vereine und Gemeinden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Debatte:

Förderung der Turn- und Talentschule Veitshöchheim

Fachbereichsleiter Rostek nimmt Bezug auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt am 07.05.2021. Er teilt mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt Ö 3 der Förderantrag der TG Veitshöchheim zur Förderung der Turn- und Talentschule auf 3 Jahre sehr kontrovers und kritisch diskutiert worden sei. Aufgrund der kontroversen Diskussion, inwieweit der Landkreis in eine solche Einzelförderung der Turn- und Talentschule einsteigen solle oder nicht, wurde zunächst eine Förderung für 1 Jahr beschlossen, und zwar für dieses laufende Jahr. Gleichzeitig wurde die Sportentwicklungsplanung unter Leitung der stellv. Landrätin, Frau Haupt-Kreutzer, beauftragt, hierzu eine Empfehlung abzugeben. Diese Empfehlung werde abschließend im Frühjahr nächsten Jahres dem Ausschuss vorgelegt. Als kurze Zwischeninformation könne er jedoch mitteilen, dass die Sportentwicklungsplanung sich bisher in der Diskussion dazu positioniert habe. Grundsätzlich sei es so, dass der Antrag zu verstehen sei, im Spannungsverhältnis zwischen Leistungssport und Breitensport. In diesem Spannungsverhältnis war die Sportentwicklungsplanung der Meinung, dass originäre Aufgabe der Sportförderung des Landkreises Würzburg der Breitensport sei und der Leistungssport eher nachteilig zu berücksichtigen sei.

Der 2. Punkt, der bei dem Antrag im Frühjahr eine Rolle gespielt habe, war das überörtliche Einzugsgebiet, das heißt, dass die Turn- und Talentschule Veitshöchheim sehr viele Kinder aus unterschiedlichsten Gemeinden des Landkreises habe, dadurch wäre das zweite Argument durch die Überörtlichkeit als Zuständigkeit des Landkreises gegeben. Dieses Argument wurde jedoch in der Sportentwicklungsplanung sehr kritisch gesehen, da sonst bei allen anderen sportlichen Angeboten von Vereinen, die Kinder und Jugendliche aus den Nachbargemeinden mitbetreuen und in ihr Programm aufnehmen auch als Überörtlich zu betrachten wäre, wodurch eine Tür geöffnet werden würde, die unter Umständen nicht mehr zu schließen wäre. Diese beiden Argumente seien in der Diskussion gewesen. Er teilt mit, dass der Tenor dahingehe, dass eine allein individuell über den Verein bezogene Förderung von Sporttalenten nicht Aufgabe des Landkreises sein könne, sondern der jeweiligen Gemeinde bzw. der Verein selbst Sorge für die Finanzierung tragen müsse. Es werde die Auffassung vertreten, dass der Begriff der Überörtlichkeit mehr darstellen müsse, als nur die Zusammensetzung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Landkreisgemeinden. Er weist nochmal darauf hin, dass die Thematik nochmal präziser diskutiert und ausformuliert werde und dann in der nächsten Sitzung des Ausschusses als Beschlussvorschlag zur Entscheidung vorgelegt werde.

Frau stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer weist explizit drauf hin, dass nicht ausgeschlossen wurde, Talente fördern zu wollen. Sie teilt mit, dass Frau Handke während der kontroversen Diskussion Beispiele anderer Städte und Gemeinden vorgestellt habe, wie diese das Thema handhaben (Sportförderrichtlinie). Sie bittet dahingehend die Möglichkeiten und Vorschläge zu prüfen. Des Weiteren sei sie der Auffassung, dass man sich Gedanken machen müsse, wie man das ganze vereinheitlichen könnte und keinen Präzedenzfall schaffen. Sie weist darauf hin, dass es Förderzentren für Fußball, Basketball und Handball gebe und dass die Turngemeinde Veitshöchheim im Bereich Turnen nicht der einzige Standort sei, sondern es verschiedene Ansätze im Landkreis gebe. Um hier letztendlich keinen Einzelfall zu schaffen, müsse nochmal genau beurteilt werden, was es hier für Möglichkeiten gebe. Sie betont nochmals, dass man sich nicht gegen eine Talentförderung ausgesprochen habe, sondern hier nochmal etwas „nachgesteuert“ werden müsse.

Landrat Eberth äußert sich, dass die Thematik heute zunächst zur Information diene und für die nächste Sitzung im Kontext mit dem Sportentwicklungsplan entsprechend vorbereitet werde.

Kreisrat Eck äußert sich, dass es in vielen Sportarten Leistungszentren gebe. Er warnt jedoch davor, Leistungszentren zu unterstützen und wenn, dann müsse es den Breitensportcharakter haben. Er betont, dass es sicherlich immer den Zwiespalt gebe, wo hört Breitensport auf und wo fängt Leistungssport an. Er sehe es jedoch nicht als originäre Aufgabe des Landkreises hier zu unterstützen. Er betont weiter, dass es in dem Bereich viele Player gebe, deshalb sei die Entscheidung mit Fingerspitzengefühl zu betrachten.

Kreisrat Losert weist darauf hin, dass die Basisförderung über die Vereinspauschale gehe. Hier werden die Daten des Landessportvereins herangezogen. Kinder und Jugendliche werden 10-fach gefördert, die Erwachsenenmitglieder 1-fach und Übungsleiter. Weiterhin seien solche Talente auch in den Vereinen angemeldet und werden dadurch bereits gefördert, auch die Fachverbände haben ihre Nachwuchs-Leistungszentren. Er wäre daher sehr vorsichtig und zurückhaltend was eine spezielle Förderung angehe, da ansonsten eine Co-Förderung für alle Fachverbände in Angriff genommen werden müsste, was nicht zielführend sei, da dies zu weit ins Detail gehe.

Herausgabe von Handlungsempfehlungen für Vereine und Gemeinden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer greift das Thema Service-Leistungen der Servicestelle Ehrenamt auf. Sie weist auf die steigenden Inzidenzwerte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hin. Hierdurch komme es derzeit wieder vermehrt zu Anfragen von Vereinen und Gemeinden, wie sie mit Veranstaltungen und Weihnachtsfeiern umgehen sollen. Sie fragt nach, ob seitens des Landkreises eine Empfehlung an die Vereine und Gemeinden herausgegeben werde.

Landrat Eberth teilt mit, dass heute Morgen ein Gespräch mit Bürgermeisterin Rothenbacher als Vorsitzende des Bayer. Gemeindetages zum Thema Herausgabe von Empfehlungen geführt worden sei. Er erläutert, dass aktuell noch die 14. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gelte, in der Veranstaltungen usw. mit 2-G und 3-G-Plus noch zulässig wären. Viele Vereine und Verbände sagen derzeit bereits ihre Konzerte und Veranstaltungen ab. Er weist auf das Treffen der Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten am Donnerstag hin. Aufgrund der steigenden Inzidenzwerte sei jedoch davon auszugehen, dass eine entsprechende Empfehlung kommen werde, Weihnachtsmärkte, Großveranstaltungen usw. abzusa-gen. Momentan sei seine persönliche Tendenz den Bürgermeistern, den Gemeinden und Vereinen für Großveranstaltungen eher Zurückhaltung anzuraten.

Er äußert sich, dass es rechtlich derzeit zwar zulässig sei, inwieweit es jedoch moralisch vertretbar sei, müsse jeder selbst einschätzen.

Sobald seitens der Regierung nähere Informationen bekannt werden, werden diese über die Servicestelle Ehrenamt und die verschiedenen Kanäle weitergegeben.

Nachdem keine weiteren Anfragen, Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder zu verzeichnen sind, beendet Landrat Eberth die Sitzung um 11:55 Uhr.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31 c

Zur Kenntnis an

Münch
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r